

**Forsythie (*Forsythia x intermedia*)**

**Ölbaumgewächse (Oleaceae)**



Blatt: länglich

Blattrand:  
gesägt, im  
unteren Teil  
glattrandig

gegenständig am  
Ast



Rinde: jung  
olivgrün, später  
ockergelb bis  
graugelb,  
Korkwarzen

Blüte: ab März

Frucht: steril,  
bildet meist  
keine Früchte  
aus

Wuchshöhe: 3  
bis 4 m

## Standort



Der Strauch ist sehr anspruchslos und wächst auf fast jedem Boden. Ein hoher Humusgehalt wirkt sich jedoch günstig auf die Vitalität aus.

Da die Forsythie aus Asien stammt, ist sie für heimische Tiere nutzlos. Alle Teile der Forsythie sind leicht giftig. Den Namen Forsythie verdankt der Zierstrauch dem schottischen Botaniker William Forsyth. Der Strauch wird als phänologische Zeigerpflanze verwendet. Das bedeutet, dass der Beginn der Blüte seit ca. 1950 dokumentiert wird. Dazu gibt es europaweite Programme, darunter auch die Methode Citizen Science ([www.naturkalender.at/arten/straeucher/31-forsythie](http://www.naturkalender.at/arten/straeucher/31-forsythie)). Hierbei kann jede Person den beobachteten Blühbeginn eintragen. Dabei zeigt sich, dass der Start immer weiter im Jahresverlauf vorrückt. Vor gut 70 Jahren blühte sie erst Mitte April, aktuell kann man Ende Februar das erste Gelb sehen.